Schmerzlinderung und Schmerzvorbeugung in einem

Neu: elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL™ REPAIR&PREVENT Zahnpasta.

Mit der elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL™ REPAIR & PREVENT erweitert Colgate-Palmolive sein Sortiment für schmerzempfindliche Zähne um eine Zahnpasta mit doppeltem Ansatz: Sie lindert den Schmerz und beugt gleichzeitig künftiger Schmerzempfindlichkeit vor.

Die überlegene PRO-ARGIN® Technologie der Zahnpasta versiegelt und repariert die offenen Reizleiterkanälchen, die für die schmerzempfindlichen Zähne verantwortlich sind. Eine der Hauptursachen der Schmerzempfindlichkeit ist Zahnfleischrückgang, da hierdurch Zahnhälse und Dentintubuli freigelegt werden.

Die elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL™ REPAIR & PREVENT enthält daher zusätzlich Zink, welches das Zahnfleisch stärkt und somit vor künftiger Schmerzempfindlichkeit schützt. Für die sofortige Schmerzlinderung kann die Zahnpasta mit der Fingerspitze auf den empfindlichen Zahn aufgetragen und für eine Minute leicht einmassiert werden. Zwei Mal täglich beim Zähneputzen angewendet, bewirkt die elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL™ REPAIR & PREVENT eine lang anhaltende Linderung. Zahnfleischentzündung kann mit der neuen Zahnpasta nachweislich um bis zu 26 Prozent reduziert werden, Zahnstein um bis zu 22 Prozent.[1] Zusätzlich zur neuen Zahnpasta können Patienten zu Hause die elmex® SENSITIVE PROFESSIONAL™ Zahnspülung mit der PRO-ARGIN® Zahnspülungstechnologie verwenden. DT

[1] Lai et al. 2015, J Clin Periodontol 42 S17, P0748; Garcia-Godoy et al. 2015, J Clin Periodontol 42 S17, P0779.

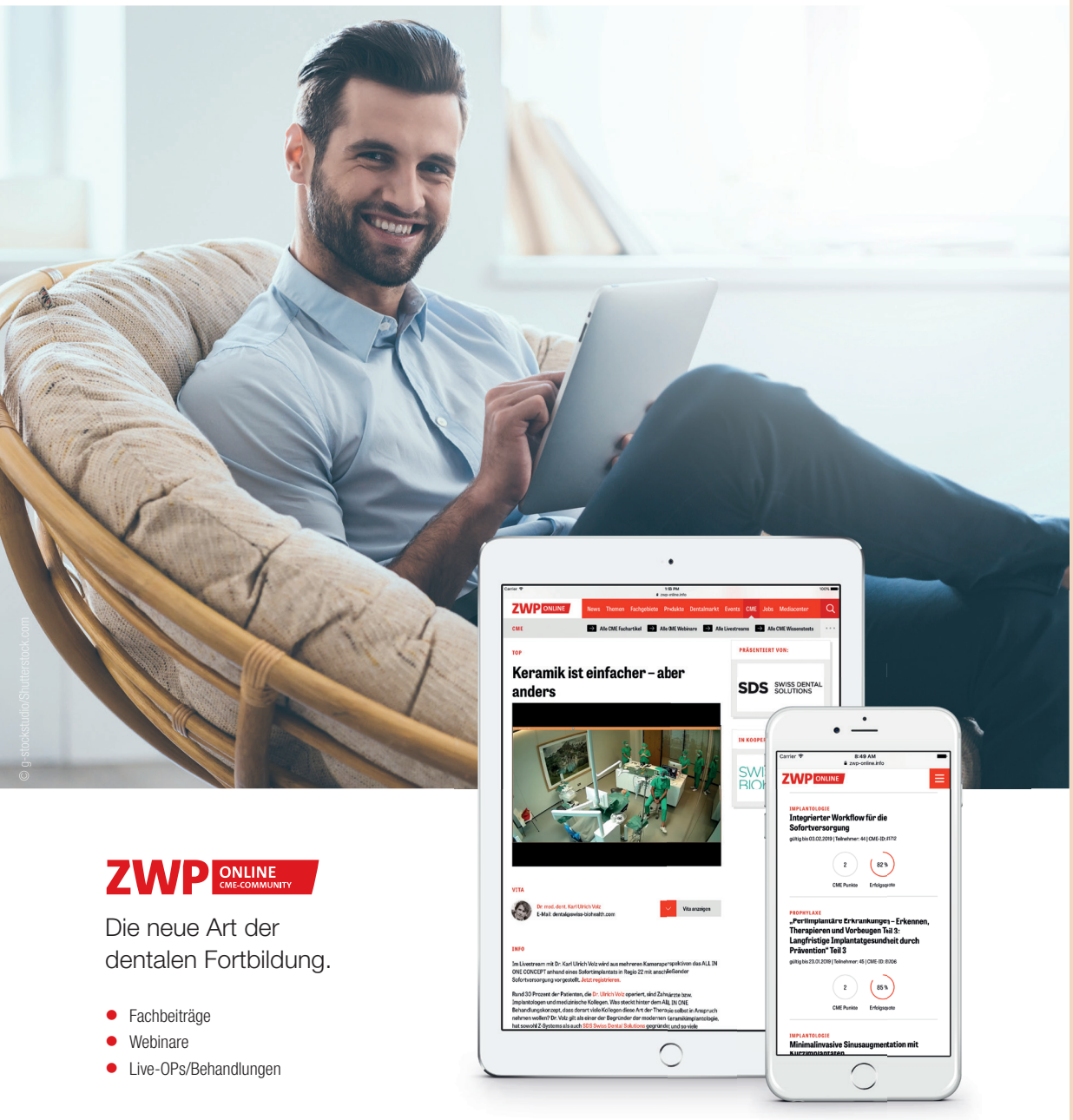
Colgate-Palmolive GmbH
Tel.: +43 1 7188335-0
www.colgate.at

ANZEIGE

THAT'S THE WAY I LIKE IT
Zertifizierte Fortbildung bequem von zu Hause aus.

www.zwp-online.info/cme-fortbildung

ZWP ONLINE CME



© g-stockstudio/Shutterstock.com

ZWP ONLINE CME-COMMUNITY

Die neue Art der dentalen Fortbildung.

- Fachbeiträge
- Webinare
- Live-OPs/Behandlungen

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-0 · info@oemus-media.de

Sicher – einfach – effizient

Motorbetriebenes Gleitpfadinstrument in reziproker Bewegung.

Wie können Zahnärzte die Gleitpfaderstellung einfacher und effizienter durchführen? Mit der Weltneuheit R-PILOT™ bietet der Endo-Spezialist VDW das erste motorgetriebene Gleitpfadinstrument mit reziproker Bewegung an. R-PILOT™ erleichtert die initiale Gleitpfaderstellung deutlich. Der Vorteil für Behandler: Durch mehr Sicherheit und Schnelligkeit sowie bessere Beachtung der Kanalanatomie gewinnen Zahnärzte noch mehr Vertrauen in die Endo-Behandlung ihrer Patienten.

Mit dieser Innovation geht VDW im Einsatz der reziproken Bewegung noch einen Schritt weiter. Dem Zahnarzt bietet sich mit R-PILOT™ in der Gleitpfaderstellung eine Lösung, die Sicherheit mit Einfachheit und Effizienz in der Behandlung verbindet. In Kombination mit dem bewährten Ein-Feilen-System RECIPROC® erreichen Behandler damit auch in schwierigeren Fällen noch besser die volle Arbeitslänge.

Auch die Materialeigenschaften des R-PILOT™ entsprechen den höchsten Ansprüchen an die moderne Endodontie. Die Neuheit besteht aus dem bereits bei RECIPROC® Instrumenten bewährten M-Wire Nickel-Titan. Dank des speziellen Behandlungsprozesses zeigt R-PILOT™ höhere Resistenz gegen zyklische Ermüdung bei gleichzeitig hoher Flexibilität. Ein möglicher Instrumentenbruch rückt dank der hohen Qualitätsstandards von VDW daher in weite Ferne. Zahnärzte mit Erfahrung in der reziproken Arbeitsweise können zudem sofort auf R-PILOT™ umsteigen, da keine Änderungen an den Motoreinstellungen notwendig sind. DT

Infos zum Unternehmen

VDW GmbH
Tel.: +49 89 62734-0
www.vdw-dental.com

Naturnahe Füllungen leichter kreieren

IPS Empress Direct: Optimierte Verarbeitungseigenschaften erleichtern das Modellieren des Composites.

Hochästhetische Restaurationen können auch geübte Praktiker vor Herausforderungen stellen. Das klinisch bewährte Composite IPS Empress Direct bietet bei breiter Farbauswahl gleichzeitig eine intuitive Anwendung. Nun wurde die Handhabung weiter verbessert.

Die optimierten Oberflächeneigenschaften der besonders kleinen Füllkörper in IPS Empress Direct erleichtern die Handhabung in vielerlei Hinsicht. Das Material lässt sich leicht und gleichmäßig mit dem Cavifil-Injector ausbringen. Durch seine äußerst geringe Klebrigkeit kann man es mühelos und präzise in die gewünschte Form bringen. Für klinische Sicherheit sorgt die sehr gute Adaptierbarkeit an die Kavitätenwände.

Ästhetik mit System

Mit dem neuen IPS Empress Direct System Kit erhält der Praktiker alle wesentlichen Massen an die Hand, die zur Herstellung ästhetisch anspruchsvoller Restaurationen erforderlich sind. Das Kit umfasst die beliebtesten Schmelz- und Dentinfarben als Basismaterial. Zur Ausarbeitung charakteristischer Besonderheiten insbesondere im Frontzahnbereich dient die IPS Empress Direct Effect-Farbe Trans Opal. Mit ihrem speziellen Mikro-Opal-Füller imitiert sie das komplexe Lichtspiel der natürlichen Opaleszenz in der Schneidekante nahezu perfekt. Um Effekte zu betonen, wird eine Überschichtung der Inzisalkante mit der transluzenten Farbe Trans 30 empfohlen. Müssen zunächst starke Verfärbungen abgedeckt werden, kann IPS Empress Direct Opaque appliziert werden. Indikationsbezogene Grafiken in den Kits zeigen, wann sich welches Material am besten eignet.

IPS Empress Direct: Hohe Ästhetik bei einfacher Handhabung.

Große Flexibilität

Das Composite ist in A–D-Farben eingeteilt. So kann der Anwender vom ersten Moment an kreativ arbeiten, ohne ein neues Farbkonzept erlernen zu müssen. 32 Farben in fünf Transluzenzstufen sorgen für eine große Flexibilität beim Herstellen naturnaher Restaurationen. DT

IPS Empress® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Infos zum Unternehmen

Ivoclar Vivadent AG
Tel.: +423 2353535
www.ivoclarvivadent.com

XO FLEX: Bewährtes Konzept – mehr Flexibilität

Behandlungseinheit im schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten.

Der Name XO FLEX der neuen Behandlungseinheit des dänischen Herstellers XO CARE spiegelt den Kultcharakter der Flex-Behandlungseinheiten und die Voraussetzung für eine flexible Arbeitsweise wider. Basierend auf dem bewährten Konzept der XO 4-2, erscheint die Behandlungseinheit im schlanken Design mit erweiterten Hygienefunktionen und neuen Instrumenten. Die Standsäule und die Grundplatte der Einheit sind silberfarben und vermitteln dadurch aus allen Blickwinkeln einen leichteren Look. Einschließlich der Schränke benötigt die XO FLEX weniger als acht Quadratmeter Standfläche und passt damit auch in kleine Behandlungsräume.

Echte Eyecatcher sind die neuen Farben des Patientenstuhls, bei dem Zahnärzte jetzt wählen können zwischen Black Grey, Mouse Grey, Coral Red, Ultra-Marine Blue, Fern Green, Chocolate Brown oder der Standardfarbe Traffic White. Auch der neue atmungsaktive Bezugsstoff XO Comfort ist in den dazu passenden Farben erhältlich.

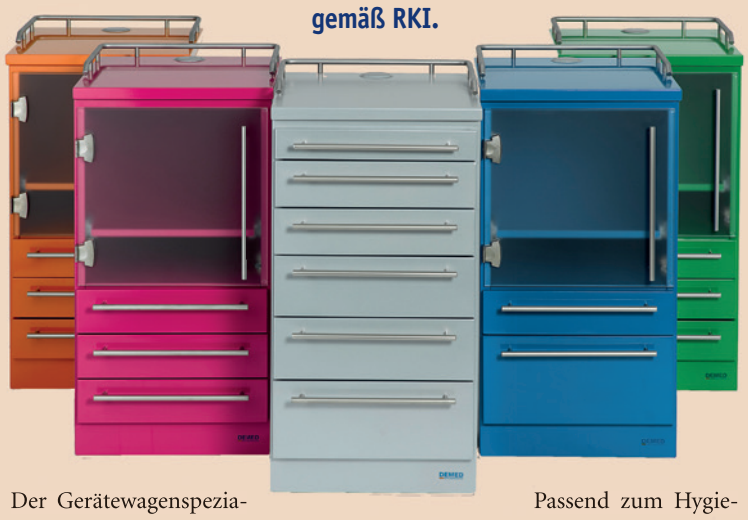
Ein neues Hygieneplus der XO FLEX ist XO Quick Disinfection, womit Instrumente und Teile der Einheit, die direkt mit Blut oder Speichel in Kontakt kommen, effizient desinfiziert werden können.

Professionell arbeiten können Zahnärzte mit den neuen Instrumenten der Behandlungseinheit. XO ODONTOSON 360 ist ein sehr effektiver, aber dennoch sanfter Ultraschall-Scaler mit einem Aktionsradius von 360°. XO ODONTOCURE ist eine neue, vielseitige LED-Polymerisationslampe. Sie verfügt über eine hohe Leistung, die zu verkürzten Aushärtezeiten führt, drei voreingestellte Aushärtezeiten und eine sanfte Anlauffunktion. DT

XO CARE A/S
Tel.: +49 151 22866248
www.xo-care.com

Neu konzipierter Gerätewagen

Materialwagen von DEMED jetzt mit Staubschutzlippen gemäß RKI.



Der Gerätewagenspezialist DEMED hat seine Gerätewagen der S-Serie neu konzipiert. Ab sofort stehen drei Korpusformate mit 21 bzw. 24 Höheneinheiten und fünf Schubladenhöhen für eine umfangreiche und individuelle Gestaltung zur Verfügung. Alle Schubladen sind mit Vollauszügen und auf Wunsch mit Staubschutzlippen gemäß RKI ausgestattet. Bei der Arbeitsplatte hat der Kunde die Möglichkeit, aus Mineralwerkstoff oder Stahlarbeitsplatten mit einer umlaufenden Reling aus Edelstahl zu wählen. Zur farblichen Gestaltung steht das gesamte RAL-Farbsystem zur Verfügung.

Passend zum Hygienekonzept gibt es zu den Schubladen Einsätze mit flexibel gestaltbaren Einteilungen aus gebürstetem Edelstahl. Diese sind in zwei Breiten und drei verschiedenen Höhen erhältlich.

Mehr Informationen dazu finden Sie auf unserer Website oder senden Sie eine E-Mail an katalog@demed-online.de. DT

DEMED
Dental Medizintechnik e.K.
Tel.: +49 7151 270760
www.demed-online.de

ANZEIGE

ALLTEC DENTAL

WORKSHOPS | 21.09.2017

WORKSHOP I
Verschiedene Methoden regenerativer Techniken, die Erfolg versprechen

WORKSHOP II
Wissenschaftliche Grundlagen – Praxis der Zirkonimplantate – Hands-on CERALOG®

Salzburger Implantologie Treffen 017

Oral Reconstruction Symposium Österreich
21. – 23. September 2017 | Saalfelden

KONGRESSPROGRAMM | 22. + 23.09.2017

- Den Weg von der analogen zur digitalen Implantatprothetik gemeinsam gehen
- Ordinationsentwicklung; von 0 auf 300
- „Ein Material für alle Fälle?" – aktuelle restaurative Konzepte
- Misserfolge erkennen und vermeiden in Chirurgie und Prothetik
- Keramikimplantate. Vision oder Realität?
- Keramikimplantate – das CERALOG® Konzept
- Von den 20 besten Experten lernen
- Komplexe Fallplanungen und Gesamtrekonstruktionen
- Gemeinsam mehr erreichen
- Langzeitstabile Implantate – aber wie?
- Fallstricke der Hygiene
- Einfach ist gut – zu einfach nicht. Ein Hoch auf Konzepte!
- Als Zahnarzt in Indien – für ein Lächeln der Mönche

REFERENTEN

Dr. Stephan Beuer
Prim. Dr. Siegmund Döttelmayer
ZT Carsten Fischer
ZTM Vincent Fehmer
Dr. Peter Gehrke
Dr. Frederic Hermann
Hans Hirschmann
Dr. Helfried Hulla
ABM Alexander Jirku
Dr. Ingrid Kammerer
Prof. DDr. Gerald Krennmair
Dr. Laurenz Maresch
Dr. Ralf Masur
Prof. DDr. Rudolf Seemann
Dr. Hajo Peters
Dr. René Willi

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Prof. Dr. Jürgen Becker
Dr. Helfried Hulla
Prof. DDr. Gerald Krennmair
ABM Alexander Jirku

PROGRAMMHEFT

VERANSTALTER

Alltec Dental GmbH
Schwefel 93, 6850 Dornbirn
info@alltecdental.at
T +43 (0) 5572 372 341
F +43 (0) 5572 372 341-404

ORAL RECONSTRUCTION FOUNDATION

camlog

Ästhetische Rehabilitationen – schneller und unkomplizierter

VITA ENAMIC® multiColor ermöglicht Hochästhetik ohne Individualisierung.

Infos zum Unternehmen

Seit 2013 hat sich VITA ENAMIC als Werkstoff für funktionelle Restaurationen etabliert. Das bewährte Material hat auf der IDS 2017 mit Fokus auf hochästhetische Lösungen auf sich aufmerksam gemacht. Der einzigartige Bauplan mit allen Vorteilen veränderte sich dabei nicht: Ein porös vorgesinterter Feinstruktur-Feldspatkeramikblock (86 Gew%) wird mit einem Polymer infiltriert (14 Gew%). Das Ergebnis ist ein robuster, schnell und einfach zu verarbeitender CAD/CAM-Werkstoff. Mit diesem Material kommt wirklich jeder zurecht. Einfach ausarbeiten und polieren: Fertig! Der Brand im Ofen entfällt, Individualisierungen sind jederzeit mit Komposit möglich – ein wirtschaftlicher Vorteil für jedes Labor und jede Zahnarztpraxis. Die Eingliederung erfolgt adhäsiv mit Flusssäureätzung und Silanisierung, analog zur Feldspatkeramik.

Abb. 1: *VITA ENAMIC multiColor: Alle praktischen und klinischen Vorteile von VITA ENAMIC sind jetzt auch mit naturgetreuem Farbverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide erhältlich. –* ***Abb. 2:*** *VITA ENAMIC multiColor ermöglicht jetzt auch ohne Individualisierungsmaßnahmen hochästhetische monolithische Einzelzahnversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich.*

Klinische Vorteile für Patienten

Der dominierende Keramikanteil in der dualen Netzwerkstruktur sorgt für Stabilität und Ästhetik, das interagierende Polymernetzwerk ermöglicht eine dentinähnliche Flexibilität zur Absorption von Kaukräften und stoppt Risswachstum an den Grenzflächen zur Keramik. Chipping und Frakturen werden verhindert, während sich das Material für minimalinvasive oder noninvasive Versorgungen dünner ausschleifen lässt als rein vollkeramische CAD/CAM-Werkstoffe. Patienten und Kliniker berichten aufgrund der dämpfenden Wirkung von äußerst angenehmem Tragekomfort. Patienten mit funktionellen Problemen können gerade bei einer totalen Rekonstruktion von dünnen Materialschichtstärken und der Absorption von Kaukräften profitieren. Auch in der Implantologie hat die stoßdämpfende Wirkung einen Vorteil, denn hier fehlt der elastische Faserapparat. Die kraftabsorbierende Eigenschaft von VITA ENAMIC hilft, die starre ankylotische Verankerung des Implantats zu kompensieren. Somit wird der Knochen entlastet, der Antagonist geschont und der klinische Langzeiterfolg unterstützt.

Hochästhetik ohne Individualisierung!

Alle bekannten Vorteile von VITA ENAMIC sind ab jetzt auch hochästhetisch verfügbar! Neu zu haben ist ein integrierter naturgetreuer Farbverlauf in sechs feinnuancierten Schichten vom Hals bis zur Schneide. Das Ergebnis: VITA ENAMIC multiColor! Auch ohne Individualisierung sorgt dieser Werkstoff mit dualer Netzwerkstruktur so für hochästhetische, monolithische Einzelzahnversorgungen im Front- und Seitenzahnbereich. Ästhetische Rehabilitationen sind im digitalen Workflow schneller und unkomplizierter durchführbar und werden so für eine größere Patientengruppe interessant. DT

VITA Zahnfabrik
H. Rauter GmbH & Co. KG
Tel.: +49 7761 562-0
www.vita-zahnfabrik.com

VITA® und benannte VITA Produkte sind eingetragene Marken der VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG, Bad Säckingen, Deutschland.

Effiziente Prophylaxe

Antibakterielle Mundspülung als wichtige Säule.

Viele Zahnarztpraxen haben bereits erkannt, dass eine erfolgreich durchgeführte Prophylaxe mit durchdachtem Konzept und kompetenten Mitarbeitern einen Zugewinn für das gesamte Praxisteam – vor allem aber für den Patienten – bedeutet. Um gewünschte Behandlungsziele systematisch zu erreichen, sind standardisierte Behandlungsabläufe und ausführliche Patientenberatung wichtige Bestandteile in der prophylaxeorientierten Zahnheilkunde. Für eine optimale Mundhygiene zu Hause empfiehlt sich die tägliche 3-Fach-Prophylaxe, bestehend aus Zähneputzen, Interdentalpflege und antibakterieller Mundspülung, wie z. B. Listerine®.

Ablauf und Durchführung einer zahnmedizinischen Prophylaxesitzung

Um Patienten eine bestmögliche und qualitätsorientierte Prophylaxe anzubieten, ist die Orientierung an bewährten Behandlungsabläufen für das zahnärztliche Fachpersonal sinnvoll.[1] Im Einführungsgespräch können Dentalexperten gezielt auf individuelle Bedürfnisse ihrer Patienten eingehen und den Ablauf der Prophylaxesitzung vorstellen. Im Anschluss erfolgt eine gründliche zahnärztliche Untersuchung, die den parodontalen Behandlungsbedarf bestimmt. Nach der Befundaufnahme beginnt die Reinigung und Plaqueentfernung mithilfe von Handinstrumenten und maschinellen Verfahrensweisen. Die anschließende Politur mit Gummikelch und Polierpasten wird von Patienten in der Regel als angenehm empfunden. Zur Früherkennung oraler Erkrankungen oder Risikofaktoren sind zahnärztliche Kontolluntersuchungen in regelmäßigen Abständen sinnvoll.

Tägliche 3-Fach-Prophylaxe

Im Rahmen der täglichen 3-Fach-Prophylaxe trägt der Patient selbst entscheidend zum Erfolg einer optimalen Zahn- und Mundhygiene bei. Dabei sind Mundspülungen auf der Basis ätherischer Öle (z. B. Listerine) in der Lage, tief in den dentalen Biofilm einzudringen, seine Strukturen zu zerstören und damit den Biofilm zu lockern und zu lösen – auch an den Stellen, die durch die mechanische Reinigung nicht ausreichend erreicht werden.[2] DT

Johnson & Johnson GmbH
Listerine
Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)
www.listerineprofessional.at

Literatur:
[1] Zimmer S, Jordan A, Fresmann S. Die Einführung der Prophylaxe in die Zahnarztpraxis, Handbuch für den Zahnarzt und sein Team. (20) Effiziente Planung und Eingliederung in den Praxisablauf; (zfv) Herne 2011: 157–163 ff.
[2] Fine DH et al. Effect of rinsing with an essential oil-containing mouthrinse on subgingival periodontopathogens. J Periodont 2007; 78: 1935–1942.

„Endo“ und „Post-Endo“ vereint

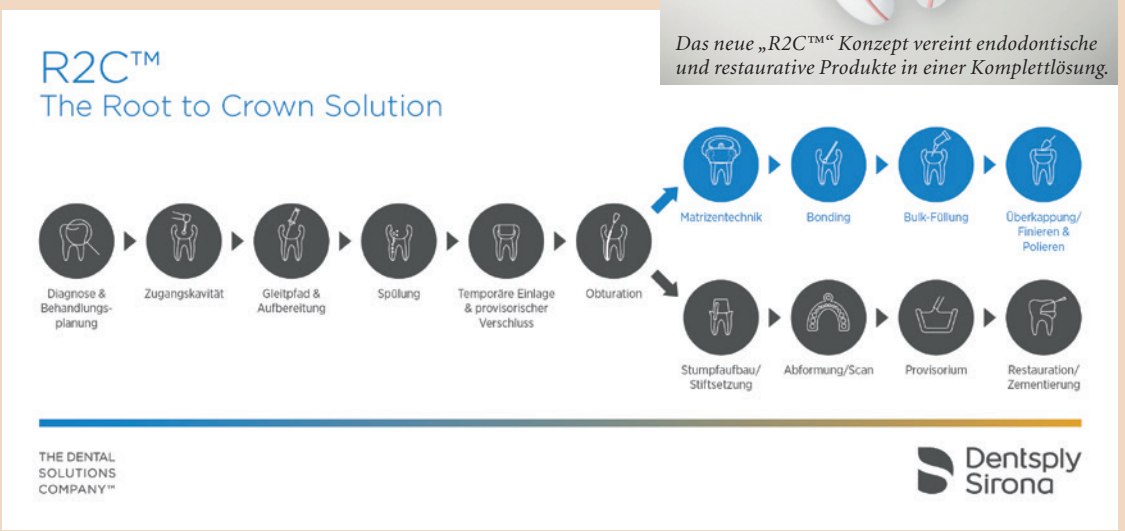
Mit R2C – The Root to Crown Solution von Dentsply Sirona zum integrierten Therapiekonzept.

Bei endodontischen Behandlungen geht es nicht nur um die Aufbereitung, Reinigung und Füllung von Wurzelkanälen, auch die Qualität der koronalen Restauration ist entscheidend für den endodontischen Gesamterfolg. Konsequenterweise bündelt Dentsply Sirona nun den kompletten Behandlungsprozess unter der Marke R2C (The Root to Crown Solution). Der Zahnarzt kann sich damit auf die Diagnose und die Auswahl der besten Therapieoption konzentrieren. Alle Details und die benötigten Produkte erschließen sich unmittelbar durch einen Blick in das „R2C-Portfolio“ von Dentsply Sirona.

R2C – The Root to Crown Solution bietet eine breite Palette aufeinander abgestimmter klinischer Vorgehensweisen und dafür geeigneter Produkte für die gesamte Behandlung. Dies reicht von der 3D-Röntgendiagnostik über die digital gestützte Planung, die Herstellung des Gleitpfads und die Wurzelkanalaufbereitung bis hin zum Post-Endo-Verschluss und zur anschließenden direkten oder indirekten Versorgung. Die einzelnen Komponenten sind teilweise in zertifizierten Therapiesystemen zusammengefasst.

Im Endeffekt ergibt sich für den Zahnarzt dadurch ein Plus an klinischer Sicherheit. Denn oft kommt er in einer besonders geringen Zahl von einzelnen Schritten zum Ergebnis – und das sogar in einer kürzeren Behandlungsdauer.

Das neue „R2C™“ Konzept vereint endodontische und restaurative Produkte in einer Komplettlösung.



Ein Komplettsystem für jeden Einzelschritt einer Wurzelkanalbehandlung bis zum finalen koronalen Verschluss bietet die R2C Solution. (Fotos: © Dentsply Sirona)

Wissenschaftlich bewiesen – in die Praxis umgesetzt

Dass die Zusammenfassung der endodontischen und der restaurativen Behandlung zu einem integrierten Therapiekonzept einen bedeutenden Mehrwert für den Zahnarzt mit sich bringen sollte, fußt auf einschlägigen Studienergebnissen.[1,2] R2C realisiert für die Praxis umfassende Vorteile – für ein einfaches, sicheres und schnelles Vorgehen von der Wurzel bis zur Krone.

Weitere Informationen zu R2C sind unter der gebührenfreien Dentsply Sirona Serviceline für Österreich 00800 00735000 sowie im Internet abrufbar. DT

Dentsply Sirona
Endodontics & Restorative
Service Line: 00800 00735000
www.dentsplysirona.com

Literatur:
[1] Ray HA, Trope M. (1995). Periapical status of endodontically treated teeth in relation to the technical quality of the root filling and the coronal restoration. Int Endod J, 28, 12–18.
[2] Gillen BM, Looney SW, Gu LS, et al. (2011). Impact of the quality of coronal restoration versus the quality of root canal fillings on the success of root canal treatment: a systematic review and meta-analysis. J Endod, 37(7), 895–902.